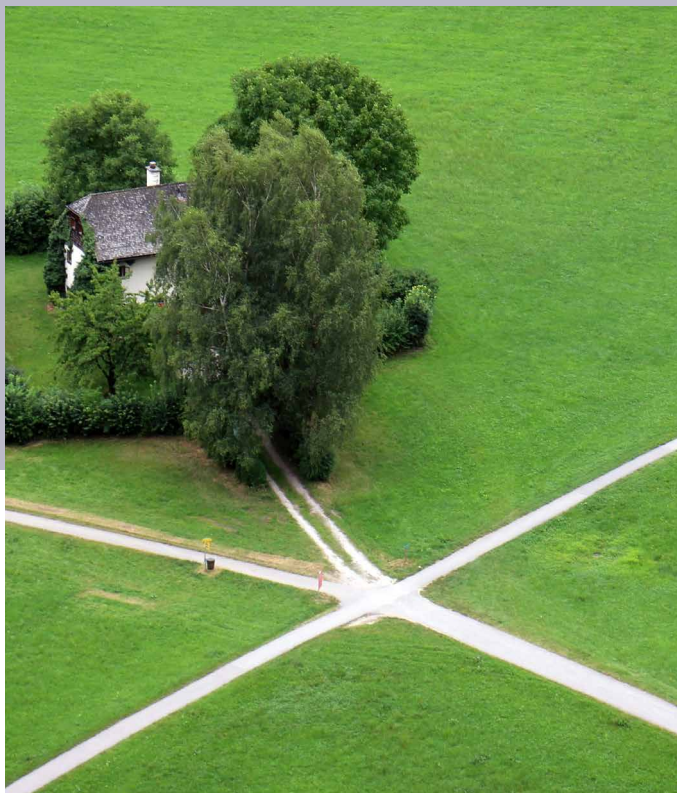


# FAMILIENPROGRAMM 2023/2024

Bildung für Familien mit Kindern mit Behinderungen  
oder lebensverkürzenden Erkrankungen

AKADEMIE DER BJÖRN SCHULZ STIFTUNG



Björn Schulz



STIFTUNG

Für eine Zeit voller Leben

Viele unserer Angebote sind spendenfinanziert.

## SPENDENKONTO



Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE38 3702 0500 0001 1456 00

BIC BFSWDE33XXX

## Bildungsprogramm

<https://bjoern-schulz-stiftung.de/akademie/bildungsprogramm>



## Bildungsreisen

<https://bjoern-schulz-stiftung.de/akademie/reisen>



# Inhalt

## Zur Akademie

- 4 Vorwort
- 5 Kontakt, Teilnahmebedingungen und Anfahrt

## Kursangebote

- 6 Basale Stimulation
- 7 Erste Hilfe bei Kindernotfällen
- 8 Füttern war gestern! Essen anreichern und Mundpflege für Heranwachsende mit komplexer Behinderung
- 9 Kinästhetik-Workshop für Pflegende
- 10 Konstruktive Gespräche mit Ärzten und Behörden
- 11 Letzte-Hilfe-Kurse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
- 12 Massage-Kurs für Babys
- 13 Nonverbale Kommunikation
- 14 Pflegeleistungen für Kinder und Ansprüche bei Pflege und Beruf
- 15 Pubertät bei jungen Menschen mit schweren Erkrankungen
- 16 Rückbildung für Mütter mit frühgeborenen oder erkrankten Babys
- 17 Selbstbestimmt bestatten | Antworten und Fragen der „Schleusenzeit“
- 18 Selbstbestimmtes Leben & Assistenz
- 20 Sexualität als Teil des Lebens
- 22 Sonnenhof: Leben und Arbeiten im Kinderhospiz
- 23 Spaß im Wasser
- 24 Spielgruppen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- 25 Stärkezeit
- 26 Testamentarische Vorsorge für mein Kind
- 27 Transition: Wie geht es nach dem 18. Lebensjahr weiter?
- 28 Wickelanwendungen - Wissen, wie es geht
- 29 Wiederbelebung | Crash-Kurs

## Bildungsreisen

- 30 Mütterseminar „Zeit für mich“
- 32 Familienseminar zum Integrationsdorf Arendsee
- 33 Trauerreise „Dem Unsagbaren eine Stimme geben“
- 34 Trauerwanderreise „Die Seele geht zu Fuß“

## Angebote für Geschwister

- 36 AN-SCHLUSS

## Allgemeine Informationen

- 38 Über die Björn Schulz Stiftung
- 39 Ehrenamtliches Engagement
- 40 Impressum

# Akademie der Björn Schulz Stiftung

Liebe Familien,

als Kinderhospizakademie mit Bildungsauftrag für interessierte Familien sowie hauptamtliche und ehrenamtliche Praktiker:innen gehen wir mit Freude in unser zweites Familienprogramm-Jahr, frei nach dem Motto „Bildung stärkt!“

Im Vorfeld haben wir Ihnen eine Umfrage zukommen lassen und erfragt, welche Themen aus dem ersten Programm bei Ihnen gut angekommen sind und um welche Themen unser Programm erweitert werden sollte. Auch nach für Sie passenden Seminarformaten haben wir gefragt. Ein **Herzliches Dankeschön** an alle, die uns mit der Beantwortung der Fragen unterstützt haben.

Nicht allen Wünschen und Bedürfnissen konnten wir im neuen Programm nachkommen, manches muss noch etwas warten. Manches konnten wir hingegen bereits umsetzen. Werfen Sie gern einen Blick in unser neues vielfältiges Programm und lassen Sie sich inspirieren! Ganz speziell möchte ich Sie auf die neuen Seminare für und über Jugendliche und junge Erwachsene und ihre Bedürfnisse nach Selbstständigkeit aufmerksam machen.

Eine Reihe von Online-Seminaren ermöglicht auch jenen Familien die Teilnahme, die sich nicht auf den Weg zu uns nach Berlin-Pankow machen können. Wir freuen uns auf Sie, wo auch immer Sie wohnen.

Mit unseren Trauerreisen unterstützen wir betroffene Menschen, den Verlust von Angehörigen und die eigene Trauer zu bewältigen.

Informieren Sie sich, stärken Sie sich, verbinden Sie sich mit anderen Familien! Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

*Doris Klatt-Kraus*

Doris Klatt-Kraus



# Kontakt

Tel 030 39 89 98-40

E-Mail [akademie@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:akademie@bjoern-schulz-stiftung.de)

[www.bjoern-schulz-stiftung.de/akademie](http://www.bjoern-schulz-stiftung.de/akademie)



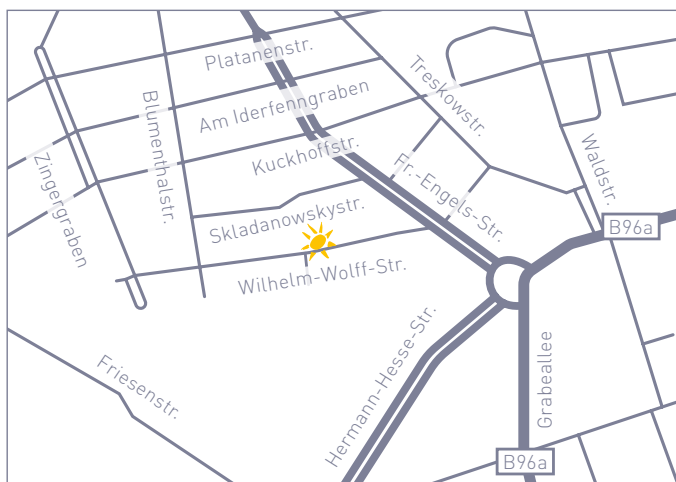
## Teilnahmebedingungen

<https://bjoern-schulz-stiftung.de/akademie/teilnahmebedingungen>



## Anfahrt

Björn Schulz Stiftung  
Wilhelm-Wolff-Straße 38  
13156 Berlin



# Basale Stimulation

– nur für Eltern und Familienzugehörige –

Das Konzept der **Basalen Stimulation** unterstützt wahrnehmungsbeeinträchtigte Menschen in ihrer Kommunikation und ihrer Fähigkeit, Beziehungen aufzubauen. In diesen praxisnahen Workshops erfahren betreuende Personen komplex beeinträchtigter junger Menschen, welche zentralen Rollen Kommunikation, Bewegung und Wahrnehmung spielen und wie anhand einfachster Angebote die Lebensqualität erheblich verbessert werden kann. Durch Eigenerfahrung spüren die Teilnehmer:innen, wie man z. B. Muskelspannung reduziert, Eigenbewegung fördert oder einen Dialog ohne Sprache anregt.

Folgende Themen werden besprochen:

1. Einführung in das Konzept der Basalen Stimulation & Kommunikation ohne Worte
2. Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen & basal stimulierende Palliativpflege
3. Positionsunterstützung im Bett oder auf dem Stuhl & Umgang mit veränderter Körperspannung, bspw. spastischer oder schlaffer Lähmung
4. Umgang mit herausforderndem Verhalten & Atmung positiv beeinflussen
5. Ernährungssonden, Inappetenz, orale Stimulation, Mundpflege & Unterstützung der Selbstbestimmung am Beispiel von Essen und Trinken

---

## Termine des Seminarblocks

Fr., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06. und 28.06.2024  
jeweils von 10:00 – 13:30 Uhr

## Teilnahmegebühr

50,00 € für den gesamten Seminarblock

## Dozierende

Martina Götschel, Heilerziehungspflegerin, Praxisbegleiterin und Pflegeberaterin für Basale Stimulation im Team Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung

# Erste Hilfe bei Kindernotfällen

– nur für Eltern und Familienzugehörige –

Dieses Erste-Hilfe-Seminar am Kind richtet sich speziell an Eltern und Großeltern sowie an alle Menschen, die mit Kindern privat zu tun haben.

Die Teilnehmenden müssen keine Vorkenntnisse mitbringen. Sie erlernen

- lebensrettende Sofortmaßnahmen im Notfall
- richtige Wundversorgung
- Vorgehen bei Vergiftungen
- Notfallversorgung von Knochenbrüchen
- Erkrankungen im Kindesalter

Zudem werden besondere Gefahrenquellen für Kinder aufgezeigt und vorbeugende Maßnahmen vermittelt.

---

## Termine

Sa., 07.10.2023; Di., 13.02.2024 und Do., 11.07.2024  
jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person | 85,00 € Familientarif

## Dozierende

Andrea Hölzl, Erste-Hilfe-Ausbilderin und Notfalltrainerin  
Bianca Engelke, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für pädiatrische Intensivpflege

# Füttern war gestern! Essen anreichen und Mundpflege für Heranwachsende mit komplexer Behinderung

An einer kleinen Fläche mitten im Gesicht trifft so einiges aufeinander: Essen, Trinken, Atmen, Sprechen, Mimik, Ästhetik, Erotik usw. Der Mund ist der wahrnehmungsstärkste Bereich des Menschen und bietet den intensivsten Erfahrungsraum – intensiver als Hände und Blick zusammen! Daher ist der Mund für unsere Lebensqualität auch so entscheidend.

Vielleicht kennen Sie das, dass sich oft bei Kindern die Bedeutung der Nahrungsaufnahme von der genussvollen Sättigung zu Machtausübungen verschiebt. Bei Heranwachsenden mit komplexer Behinderung wird das Nichtessen zusätzlich schnell als existenzielle Bedrohung wahrgenommen. Sie erfahren daher mitunter eine maximale Irritation in diesem hochsensiblen Mund-Bereich. Manipulationen (man denke nur an den Zahnarzt) rufen schnell das Gefühl von Ohnmacht und Hilflosigkeit hervor. Gegenstände wie Katheter, Pflegestäbchen und Schnabelbecher werden fremdbestimmt eingesetzt.

In diesem praxisnahen Workshop erfahren Sie ganz praktisch, Nahrung angepasst und achtsam anzureichen sowie die alltags-taugliche Umsetzung von Mund- und Zahnpflege.

Bitte die Bereitschaft für Selbsterfahrung und einen Lieblingsjoghurt mitbringen.

---

## Termin

Do., 30.11.2023 von 10:00 – 16:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

55,00 € für Eltern | 130,00 € haupt- und ehrenamtlich Engagierte

## Dozierende

Martina Götschel, Heilerziehungspflegerin, Praxisbegleiterin und Pflegeberaterin für Basale Stimulation im Team Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung



# Kinästhetik

– Workshop für Pflegende –

Die Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungsfähigkeit können bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung leisten. Kinästhetik kann helfen, neue Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken und arbeitsbedingte Rückenschmerzen, Verspannungen oder andere körperliche Beschwerden anzugehen. Bei der Begleitung und Pflege von Neugeborenen und Menschen mit Assistenzbedarf zeigt sich die Wirkung von Kinästhetik stets in einem doppelten Sinn: Pflegende und gepflegte Menschen profitieren gleichermaßen von einer größeren Bewegungskompetenz.

## Schwerpunkte

- von automatisierenden Bewegungen über Bewegungswahrnehmung zur erweiterten Bewegungskompetenz
- neue Bewegungserfahrungen sammeln
- verschiedene Blickwinkel der Bewegung kennenlernen und ausprobieren
- Heben, Tragen, Ziehen vermeiden und individuell angepasste Alternativen finden (z. B. im Sitzen nach hinten rutschen, aus der Rückenlage seitwärts und kopfwärts rutschen, Transfer in den Rollstuhl)

---

## Termin

Do., 20.09.2023 von 10:00 – 13:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

15,00 € für Eltern | 50,00 € für haupt- und ehrenamtlich Engagierte

## Dozierende

Martina Götschel, Heilerziehungspflegerin, Kinaesthetics-Trainerin im Team Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung

# Konstruktive Gespräche mit Ärzten und Behörden

– nur für Eltern und Familienzugehörige –

Die Kontakte in Arztpraxen und in Behörden verlaufen leider nicht immer erfolgreich und zufriedenstellend. Solche ärgerlichen Erfahrungen können dazu beitragen, dass schon im Vorfeld Druck und Verunsicherung gespürt werden.

In diesem Seminar beleuchten wir daher folgende Aspekte:

- Wie kann ich mich schon im Vorfeld gut auf den anstehenden Termin vorbereiten, um meine Fragen und meine Anliegen anzubringen?
- Welche Gesprächstechniken tragen dazu bei, dass ich mich gehört und verstanden fühle?
- Wie kann ich selbst den „roten Faden“ im Gespräch behalten und mit konkreten Ergebnissen nach Hause gehen?
- Wie kann ich trotz emotionaler Verunsicherung freundlich, bestimmt und klar bleiben?

Neben theoretischen Inhalten werden wir mit kleinen Übungen Lösungsansätze erarbeiten und ausprobieren.

---

## Termin

Di., 16.01.2024 von 10:00 – 16:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

15,00 €

## Dozierende

Jutta Pobbig, Supervisorin und Coach, Gestaltpädagogin und Psychodramaleiterin

# Letzte-Hilfe-Kurse – Am Ende wissen, wie es geht

In diesen Kursen geht es um Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe für die Begleitung schwerstkranker Menschen. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch im privaten Umfeld möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden und ihren Angehörigen zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Im Kurs sprechen wir nicht nur über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, sondern erarbeiten viele Grundsätze interaktiv, praktisch und spielerisch. Je nach Altersgruppe werden auch Themen wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht besprochen.

Wir thematisieren mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können, und wie wir bei der Linderung helfen können. Wir überlegen, wie man Abschied nehmen kann, und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen sowie Rituale, die eine schöne Erinnerung aufbauen.

---

## **Zielgruppe und Termine**

Jugendliche

Fr., 22.09.2023 von 17:00 – 20:30 Uhr

Erwachsene

Di., 10.10.2023 von 17:00 – 21:00 Uhr und

Mi., 06.03.2024 von 10:00 – 14:00 Uhr

Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

Gern bieten wir diesen Kurs für Gruppen in Schulen oder Freizeitvereinen an.

## **Teilnahmegebühr**

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## **Dozierende**

Annekathrin Zimmermann, Christine Sabautzki, Christine Prinz-Pfeiffer, Daniela Brunschen, Jenny Haevernick und Sylvia Vogel, (ehemalige) Mitarbeiterinnen verschiedener Teams der Björn Schulz Stiftung

# Massage für Babys | ONLINE

– Berührung mit Respekt –

Massage ist eine wunderbare Möglichkeit, einander kennenzulernen, die Signale des Kindes bewusster wahrzunehmen und zu deuten. Die gezielte, ritualisierte Berührung fördert die Körperwahrnehmung des Kindes und stärkt dessen seelische und körperliche Entwicklung.

Bei einer Massage geht es um eine gelungene Interaktion zwischen Eltern und Kind durch Berührung. Sie ist keine Therapie. Im Vordergrund steht nicht die Massagetechnik als solche, sondern das gemeinsame Erleben mit dem Kind.

Der Kurs läuft über sechs Wochen. Pro Woche wird nach der Videokonferenz ein Übungsvideo mit Zusammenfassung der besprochenen Massageeinheit zur Verfügung gestellt. Während des Chats kann an einer Puppe geübt werden oder am (bekleideten) Kind.

---

## **Termine**

22.09. – 27.10.2023, jeweils Fr. von 15:00 – 16:00 Uhr  
Weitere Termine folgen für Januar und April 2024

## **Teilnahmegebühr**

54,00 €

## **Dozierende**

Tina Kittel, Heilerziehungspflegerin, Kursleiterin für Baby- und Kindermassage

# Nonverbale Kommunikation

In diesem Workshop möchten wir Sie auf eine Reise mitnehmen, die eigene Sprachdynamik zu beleuchten und sich mit der Sprachdynamik der anderen auseinanderzusetzen.

Wie interpretieren wir das unausgesprochene Wort richtig? Was können wir in unserer Sprachgestaltung tun, um Missverständnisse zu vermeiden?

Wir kommunizieren vielfältig und nicht ausschließlich verbal. Nicht immer ist unsere Aussage klar und deutlich verständlich und nicht immer positiv verstärkt.

Die nonverbale Kommunikation hält etliche Tücken bereit. Auf der unbewussten Ebene laufen in jeder Begegnung mimische, gestische und körpersprachliche Botschaften mit. Sie unterstreichen unsere Aussagen positiv oder negativ. Auf verbaler Ebene gibt es ebensolche Verstärkungen, u. a. durch die Betonung, die Tonlage, Sprachpausen und Lautstärke.

Unter dem Motto „Fühlen, Einfühlen und Mitfühlen“ werden wir mithilfe von Techniken aus der gewaltfreien Kommunikation eine positive und deutliche Sprache auch ohne Worte erarbeiten. Wahrnehmungsarbeit in praktischen Übungen zur Wirkung von nonverbaler und verbaler Sprache sowie körpertherapeutische Kommunikationsübungen zu negativen oder positiven Doppelbotschaften aus dem Alltags runden die Theorie ab.

---

## Termin

Mi., 04.12.2023 von 10:00 – 16:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

55,00 € für Eltern

120,00 € für haupt- und ehrenamtlich Engagierte

## Dozierende

Anorte Bendokat, Kinder-Säuglings-Physiotherapeutin, Bewegungs- und Tanztherapeutin, Verhaltenstherapeutin für Säuglinge, Heilpraktikerin für Psychotherapie

# Pflegeleistungen für Kinder und Ansprüche bei Pflege und Beruf | ONLINE

Eltern von pflegebedürftigen Kindern sind Meister der Selbst- und Familienorganisation in einer komplexen Versorgungslandschaft. Mit diesem Seminar wollen wir Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten zur Organisation von Pflegeleistungen, Entlastung und Vereinbarkeit von Pflege und Beruf verschaffen.

## Modul 1: **Hilfen für mein Kind aus der Pflegeversicherung**

- Welche Ansprüche hat mein Kind?
- Antragstellung und Vorbereitung der MD-Begutachtung
- Begutachtungsassessment und Punkteverteilung
- Ablehnung und Widerspruch

## Modul 2: **Pflege und Beruf - vereinbar?**

Möglichkeiten und Angebote zur Entlastung und Unterstützung von Eltern

### 1. Teil: Freistellungsmöglichkeiten aus Anlass einer Pflegesituation

- Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz
- Teilzeit- und Befristungsgesetz
- palliatives Kinderkrankengeld – Anspruchs-vorraussetzungen
- palliatives Kinderkrankengeld in der Elternzeit

---

## **Termine (einzeln buchbar)**

Modul 1: Mi., 24.01.2024 von 17:00 – 19:00 Uhr

Modul 2: Mi., 31.01.2024 von 17:00 – 19:00 Uhr

## **Teilnahmegebühr**

kostenfrei für Eltern

50,00 € pro Modul für haupt- und ehrenamtlich Engagierte

## **Dozierende**

Dana Krusch und Deborah Hintze

Case Managerinnen im Team VK KiJu der Björn Schulz Stiftung

# Pubertät bei jungen Menschen mit schweren Erkrankungen/ Behinderungen | ONLINE

– Nur für Eltern und Familienzugehörige –

Vielen Eltern beschäftigt das Thema Sexualität mit zunehmendem Alter ihrer Kinder. Die körperlichen Veränderungen verlaufen bei fast allen Menschen ganz nach Plan. Unabhängig von Krankheit oder Beeinträchtigung ist das Thema auch für lebensverkürzend erkrankte oder schwerstbehinderte Jugendliche und junge Erwachsene spannend und aufregend. Zudem stellen verliebt sein, sexuelle Wünsche und Beziehung auch eine Ressource für die jungen Menschen dar. Bei einigen stellt sich die Frage: „Was wünsche ich mir, was will ich noch erleben?“

Eltern und Angehörige können die Themen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen verunsichern, insbesondere die veränderten Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse. Nach einem Inputvortrag zum Thema möchten wir ins Gespräch kommen und auf die Fragen der Eltern eingehen.

---

## Termin

Mi., 21.02.2024 von 18:00 – 20:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## Dozierende

Petra Winkler, Diplom-Sozialpädagogin, Sexualpädagogin und Sexualberaterin

Andreas Ritter, Diplom-Sozialpädagoge, Sexualpädagoge und Systemischer Paar- und Einzeltherapeut

# Rückbildungsgymnastik für Mütter mit frühgeborenen oder kranken Babys

Um den von Schwangerschaft und Geburt geforderten Beckenboden zu stabilisieren, gilt die Empfehlung, nach der Geburt einen Kurs zur Rückbildung zu besuchen. Die Rückbildungsgymnastik hilft, die langfristige Funktionstüchtigkeit der Beckenbodenmuskulatur sicherzustellen. Beeinträchtigungen können z. B. zu Rückenschmerzen oder später zu Senkungsbeschwerden und Inkontinenz führen.

Müttern von zu früh geborenen oder kranken Babys ist es häufig nicht möglich, regelmäßig und in der von den Krankenkassen vorgegebenen Zeit einen Kurs zu besuchen. Für diese Mütter ist das Angebot gedacht. Sie sollen unkompliziert Zugang zu physiotherapeutisch geleiteter Beckenbodengymnastik erhalten.

Einstieg: sobald Sie so weit sind. Wie lange: solange die Gymnastik guttut.

---

## Termine

fortlaufend jeweils Donnerstag von  
19:00 – 20:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## Kursleitende

Katharina Polley, Physiotherapeutin





# Selbstbestimmt bestatten – Antworten & Fragen der „Schleusenzeit“

Der Zeitpunkt des Todes ist nicht vorhersehbar.

Wenn der Tod eintritt, geraten Menschen aus dem nahen Umfeld ins Organisieren. Entscheidungen müssen getroffen werden. Dieser Zeitraum, nach dem Sterben bis zur Beisetzung eines Menschen, ist unwiederbringlich. Es ist eine besondere Zeit, die mit Bewusstheit und eigenen Bedürfnissen zum Abschiednehmen erlebt werden kann.

Doch wie kann Trauer in all dem Platz haben? Was kann ich tun, um mich zu verabschieden? Andrea Kunert, Theatertherapeutin und Mitarbeitende in der Bestattung, klärt über Möglichkeiten auf, die Bestatter:innen haben, um Zugehörige in ihren Entscheidungen zu unterstützen und zu stärken.

## **Exkursion auf einen Friedhof**

Als Ergänzung zum Themenabend wird eine Exkursion zum Alten Sankt-Matthäus-Kirchhof, Berlin-Schöneberg, angeboten. „Eine Oase in der Hektik der Großstadt“, so steht es auf der Webseite – aber kann ein Friedhof auch ein Ort der Trauer für mich sein? In einer Führung können Sie diesen Ort kennenlernen.

---

## **Termine**

Vortrag: Di., 04.06.2024 von 18:00 – 20:00 Uhr

Exkursion: Di., 11.06.2024 von 16:30 bis ca. 19:00 Uhr

## **Teilnahmegebühr**

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## **Dozierende**

Andrea Kunert, Heilpädagogin, Trauerbegleiterin, Theatertherapeutin, Mitarbeitende in der Bestattung

# Selbstbestimmtes Leben & Assistenz | ONLINE

– Seminar für von Behinderung betroffene Jugendliche und junge Erwachsene –

Als Mensch mit Behinderung ist man in vielen Momenten seines Lebens sehr abhängig. Was diese Abhängigkeit auf einer emotionalen Ebene in einem bewegt, wie sie das soziale Netzwerk des Menschen mit Behinderung prägt, wie man mit ihr umgehen, aber auch wie man sie verändern und auch ein Stück auflösen kann, soll hier gemeinsam erforscht werden.

Erfahren Sie umfassende Selbstberichte zu verschiedenen Assistenzsystemen, Umgang mit Behörden sowie emotionalen Herausforderungen und einen empowernden Austausch unter Betroffenen.

## Themen:

- Was ist Assistenz / Abgrenzung zu Hilfe oder Betreuung
- Umgang mit Abhängigkeit und Verletzlichkeit
- Verschiedene Assistenzsysteme (persönliches Budget etc.)
- Das Recht auf die eigenen Bedürfnisse

---

## Termin

Do., 12.10.2023 von 18:00 – 20:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## Dozierende

Charlotte Zach, Psychologin, Peer-Beraterin, Rollstuhlfahrerin

# Selbstbestimmtes Leben & Assistenz | ONLINE

– Seminar für Eltern und Familienzugehörige –

Als Mensch mit Behinderung ist man in vielen Momenten seines Lebens sehr abhängig. Was diese Abhängigkeit auf einer emotionalen Ebene in einem bewegt, wie sie das soziale Netzwerk des Menschen mit Behinderung prägt, wie man mit ihr umgehen, aber auch wie man sie verändern und auch ein Stück auflösen kann, soll hier gemeinsam erforscht werden.

Dieser Workshop bietet einen Raum für die fundierte Auseinandersetzung mit den emotionalen Herausforderungen des Familienmitgliedes mit Assistenzbedarf und für den Austausch der begleitenden Angehörigen über ihre persönlichen Ideen, Wünsche und Grenzen in der Begleitung.

Erfahren Sie praktische Tipps zum Umgang mit Behörden und Anträgen für verschiedene Assistenzsysteme und Impulse für den Übergang von Elternschaft zu Assistenz.

## **Themen:**

- Abgrenzen von Assistenz zu Hilfe / Betreuung etc., Elternschaft
- Der Übergang von Elternschaft zu Assistenz
- Sensibilisierung und Relativierung von existenziellen Ängsten
- Verschiedene Assistenzsysteme

---

## **Termin**

Do., 19.10.2023 von 18:00 – 20:00 Uhr

## **Teilnahmegebühr**

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## **Dozierende**

Charlotte Zach, Psychologin, Peer-Beraterin, Rollstuhlfahrerin

# Sexualität als Teil des Lebens | ONLINE

– Seminar für von Behinderung betroffene Jugendliche und junge Erwachsene –

Sexualität und Behinderung ist in der Gesellschaft ein doppeltes Tabuthema. Das Reden über Behinderung fällt oft schwer und auch ein authentischer Austausch über Sexualität findet oft nicht statt.

Deswegen haben Menschen mit Behinderung kaum Raum, sich über ihre Sexualität auszutauschen, sich zu informieren und sich als selbstbewusste, wertvolle und autonome Menschen, die Sexualität leben wollen, in unserer Gesellschaft zu bewegen.

In diesem Workshop möchten wir einen Bogen spannen: Von der Frage, was die Tabuisierung von Sexualität mit „Ableismus“ – der Diskriminierung von Menschen mit Behinderung insgesamt – zu tun hat, darüber, wie man sich als einzelne betroffene Person oder Gruppe aus dieser Diskriminierung befreien und neue Räume erschließen kann, um offen über Sexualität zu sprechen und diese selbstbestimmt zu leben, bis hin zu einem sicheren Raum für Austausch.

## **Themen:**

- Was ist „Ableismus“ und was hat das mit meiner Sexualität als behinderter Mensch zu tun?
- Übergriffigkeit und eigene Grenzen
- Erlernte Körperbilder
- Wünsche erarbeiten und Rechte kennen
- Austausch über praktische Tipps

---

## **Termin**

Do., 29.02.2024 von 18:00 – 20:00 Uhr

## **Teilnahmegebühr**

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## **Dozierende**

Charlotte Zach, Psychologin, Peer-Beraterin, Rollstuhlfahrerin

# Sexualität als Teil des Lebens | ONLINE

– Seminar für Eltern und Familienzugehörige –

Sexualität und Behinderung ist in der Gesellschaft ein doppeltes Tabuthema. Das Reden über Behinderung fällt oft schwer und auch ein authentischer Austausch über Sexualität findet oft nicht statt.

Deswegen haben Menschen mit Behinderung kaum Raum, sich über ihre Sexualität auszutauschen, sich zu informieren und sich als selbstbewusste, wertvolle und autonome Menschen, die Sexualität leben wollen, in unserer Gesellschaft zu bewegen.

In diesem Workshop möchten wir einen Bogen spannen: Von der Frage, was die Tabuisierung von Sexualität mit „Ableismus“ – der Diskriminierung von Menschen mit Behinderung insgesamt – zu tun hat, in welchen alltäglichen Bereichen Chancen und Risiken für die sexuelle Entwicklung und das Selbstverständnis behinderter Menschen liegen, wie Angehörige dabei unterstützen können, diese Diskriminierung zu durchbrechen und welche Ängste und Sorgen in der Begleitung dieses Prozesses auftreten.

## **Themen:**

- Was ist „Ableismus“ und was hat das mit meiner Sexualität als behinderter Mensch zu tun?
- Übergriffigkeit und eigene Grenzen
- Erlernte Körperbilder
- Wünsche erarbeiten und Rechte kennen
- Austausch über praktische Tipps

---

## **Termin**

Do., 07.03.2024 von 18:00 – 20:00 Uhr

## **Teilnahmegebühr**

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## **Dozierende**

Charlotte Zach, Psychologin, Peer-Beraterin, Rollstuhlfahrerin

# Sonnenhof: Leben und Arbeiten im Kinderhospiz

Wenn in Familien Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene im Alter von 0 – 27 Jahren lebensbedrohlich oder lebensverkürzend erkranken, bringt das den gesamten Alltag des Familiensystems aus dem Gleichgewicht. Der Sonnenhof, Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, ist ein Ort, der Entlastung und Unterstützung für Familien mit einem schwerkranken Kind anbietet, auch in der letzten Lebensphase und darüber hinaus.

Was macht die Arbeit im Kinderhospiz so besonders? Wie können Familien mit ihren Kindern in so einer schweren Situation begleitet und unterstützt werden? Diese und andere Themen werden in dieser Abendveranstaltung besprochen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, eine Führung durch die Räumlichkeiten des Kinderhospizes zu machen, soweit es die aktuelle Situation im Haus erlaubt.

## Schwerpunkte:

- Einführung und Auseinandersetzung mit den Grundsätzen der Kinder- und Jugendhospizarbeit
  - Geschichte
  - Krankheitsbilder
  - Herausforderungen
- Einblick in die Arbeit, Rituale und das Leben im Kinderhospiz Sonnenhof mit Führung durch das Haus

---

## Termine

und Mi., 10.04.2024 von 17:00 – 19:30 Uhr

## Teilnahmegebühr

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## Dozierende

Stefan Krämer, Diplom-Pädagoge, Pädagogische Leitung Team Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung

# Spaß im Wasser mit jungen Menschen mit Behinderung

Wasser hat eine ganz besondere Anziehungskraft – besonders auf Menschen mit Behinderung. In diesem praxisnahen Workshop erfahren Sie die Bedeutung des Wassers, planen die Organisation des Badebesuchs, können den sicheren Transfer ins und aus dem Wasser ausführen sowie Angebote direkt im Bewegungsbad durchführen.

- Was bewirkt der Auftrieb im Wasser?
- Was zeichnet ein geeignetes Bad für Menschen mit Behinderung aus?
- Was muss ich alles für den Badebesuch organisieren?
- Was sind die Grundlagen eines vertrauensvollen Badebesuchs?
- Kann auch jemand mit einer Trachealkanüle oder Beatmung mitkommen?
- Wie kommt man ohne Lifter aus dem Wasser?
- Was kann ich einem behinderten Menschen in einem Schwimmbecken anbieten?

Das und mehr besprechen und praktizieren wir innerhalb des Workshops in unserem Bewegungsbad. Ihre eigenen Fragen sind herzlich willkommen. Nach der theoretischen Einführung wollen wir dies praktisch im Wasser umsetzen.

Bitte Badesachen und die Bereitschaft für Eigenerfahrung mitbringen.

---

## Termin

Fr., 05.07.2024 von 10:00 – 13:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

15,00 € für Eltern | 50,00 € für haupt- und ehrenamtlich Engagierte

## Dozierende

Martina Götschel, Heilerziehungspflegerin, Praxisbegleiterin und Pflegeberaterin für Basale Stimulation im Team Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung

# Spielgruppen in Berlin für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

„Ich will auch spielen!“

Alle Kinder wollen spielen, egal wie klein oder groß die Einschränkungen sind. Den Weg ins Spiel zu finden braucht allerdings manchmal Unterstützung durch erfahrene Fachkräfte, Austausch mit anderen Familien und Mut, sich auf den Weg zu machen und sich einer Gruppe anzuschließen. Und wir möchten Sie ermutigen, sich einer Gruppe anzuschließen.

Kontakt zu anderen Kindern, Spielen und Lernen ist Teilhabe. In Spielgruppen haben die Kinder Spaß, sich, andere und die Welt auf ihre Art und nach ihren Interessen zu erkunden. Eine Atmosphäre ohne Leistungs- und Erwartungsdruck lässt auch die Erwachsenen durchatmen und bietet die Möglichkeit zum offenen Austausch.

Wir haben Spielgruppen aus verschiedenen Bezirken Berlins zusammengetragen. Gern können Sie auf unserer Webseite nachlesen, wo sich die nächste Gruppe in Ihrer Nähe befindet.

---

## Termine

Weitere Informationen zum Kurs finden Sie hier:

## Teilnahmegebühr

meist kostenlos



**In Kooperation mit verschiedenen Akteur:innen in Berlin**



# Stärkezeit

Angehörige von chronisch und lebensverkürzend erkrankten Kindern sind vielfältigen Stressoren ausgesetzt. Unzählige Anforderungen von außen müssen koordiniert, Unvorhergesehenes immer wieder neu integriert werden. Da bleibt kaum Zeit für sich selbst. Daraus kann Erschöpfung folgen.

Umso wichtiger sind kleine Stärke-Inseln im Alltag, um den Akku aufzuladen, in der eigenen Kraft zu bleiben und sich nicht zu verausgaben.

In **Stärkezeit** werden leicht umsetzbare Entspannungsmethoden vermittelt, die auch in einen fordernden Familienalltag passen und vitalisierend wirken. Ziel ist es, mehr über Stressreaktionen zu erfahren und Wege für die eigene individuelle Regeneration zu finden. Diese Zeit dient Ihrer Stärkung.

Offene Gruppe, Teilnahme nach Anmeldung fortlaufend möglich.

---

## Termine

fortlaufend 2 x monatlich | je 90 Minuten  
Die Kurstermine entnehmen Sie bitte unserem Online-Veranstaltungskalender.



Bei Fragen wenden Sie sich gern an:  
[s.roos@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:s.roos@bjoern-schulz-stiftung.de)

## Teilnahmegebühr

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## Dozierende

Sandra Roos, Dipl.-Sozialpädagogin im Team Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung  
Doris Klatt-Kraus, Kindheitspädagogin im Team Akademie der Björn Schulz Stiftung

# Testamentarische Vorsorge für mein Kind | Online

– nur für Eltern und Familienzugehörige –

Der Vortrag richtet sich an Eltern von Menschen mit Beeinträchtigungen, aufgrund derer sie dauerhaft auf staatliche Leistungen angewiesen sind.

Eltern verfolgen bei der Regelung ihrer Vermögensnachfolge regelmäßig das Ziel, ihrem beeinträchtigten Kind Vermögenswerte zukommen zu lassen, die ihm finanzielle Vorteile verschaffen, ohne jedoch seinen Anspruch auf staatliche Leistungen zu schmälern.

Dieses Ziel lässt sich mit einem sogenannten „Behindertentestament“ erreichen, dessen Zulässigkeit der BGH in mehreren Urteilen bestätigt hat.

---

## Termine

Mi., 20.03.2024 von 18:00 – 20:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

kostenlos, wir freuen uns über eine Spende

## Dozierende

Siegrid Lustig, Rechtsanwältin

# Transition: Wie geht es nach dem 18. Lebensjahr weiter? | ONLINE

Wird ein Jugendlicher mit einer schweren Behinderung volljährig, bedeutet das für ihn und seine Familie eine Vielzahl von Veränderungen – zum Beispiel juristisch im Rahmen der gesetzlichen Betreuung, im Bereich der pädagogischen Förderung und in der medizinischen Betreuung oder auch des Wohnens. Familien stehen oft vor den Fragen, was in die Wege zu leiten und zu beachten ist.

Mit diesem Kurzseminar möchten wir wichtige Informationen rund um die Volljährigkeit bieten und Checklisten sowie wichtige Vernetzungsmöglichkeiten an die Hand geben.

## Schwerpunkte

- Was muss im Übergang zur Volljährigkeit beachtet werden?
- Medizinische Transition
- Wie geht die Förderung weiter (z. B. im Rahmen der Einzelfallhilfe)
- Check-Up-Listen
- Ablösungsprozesse

---

## Termine

Mi., 17.04.2024 von 10:00 – 12:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

kostenfrei für Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern  
50,00 € für haupt- und ehrenamtlich Engagierte

## Dozierende

Silke Groth, Rehabilitationspädagogin, Case Managerin, Netzwerkerin, Dozentin und Moderatorin im Schwerpunkt Rehabilitationspädagogik und Inklusion

# Wickelanwendungen – Wissen, wie es richtig geht.

Einen Wickel anlegen – bei sich selbst, bei anderen – ist Zuwendung, Zeit schenken, Wohltat und fester Bestandteil naturheilkundlicher Versorgung.

Wickel ermöglichen bei vielen körperlichen Unwägbarkeiten eine Verbesserung des Allgemeinzustands, der Lebensqualität.

Wickel ersetzen nicht die ärztliche Behandlung und können bei falscher Anwendung auch zu zusätzlichen Beschwerden führen.

In diesem Seminar sollen mögliche Einsatzgebiete und Grenzen von Wickelanwendungen vorgestellt, verschiedene Wickelanwendungen theoretisch erklärt sowie praktisch erfahren werden.

---

## **Termin**

Di., 16.04.2024 von 10:00 – 16:00 Uhr

## **Teilnahmegebühr**

55,00 € für Eltern

110,00 € für haupt- und ehrenamtliche Engagierte

## **Dozierende**

Anette Gutsche-Lindner, Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, Wickelfachfrau und Kräuterpädagogin

# Wiederbelebung | Crashkurs

Eine Wiederbelebung ist keine Maßnahme, in der wir routiniert sind. Deshalb erfordert die Wiederbelebung regelmäßige Auffrischung, um im Notfall zu wissen, was getan werden muss.

Der Crashkurs fokussiert sich auf: Bewusstseinsprüfung, Fremdkörperentfernung, Mund-zu-Mund-Beatmung und Herz-Druck-Massage an Babys, Kleinkindern und (jungen) Erwachsenen. Bei Bedarf kann die Maskenbeatmung geübt werden.

---

## Termine

Mo., 25.09.2023, Di., 23.01. und Di., 28.05.2024 von 18:00 – 20:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

30,00 € pro Person | 45,00 € pro Familie

## Dozierende

Meike Schwan, Kinderärztin im Team KinderPaCT Berlin  
der Björn Schulz Stiftung

# Mütterseminar „Zeit für mich“

## **Für Mütter mit lebensverkürzend erkrankten, schwerstbehinderten oder gestorbenen Kindern**

Liebe Mütter, dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich bei einer Auszeit einmal vom Alltag zu lösen, sich selbst näher zu betrachten und in der Gemeinschaft mit anderen Unterstützung zu erfahren. In den Seminareinheiten verbinden wir kreative Methoden mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zum Gespräch.

Es gibt Zeit und Raum, sich einmal selbst in den Blick zu nehmen. Wir wollen dem eigenen Ich nachspüren, wofür durch die ständigen Anforderungen von außen sonst selten Zeit bleibt. Wir werden den Innenwelten Raum geben, diesen in einer kreativen Aktion Ausdruck verleihen und dabei verborgene Kräfte entdecken.

Das Gästehaus Lehnin, umgeben von herrlicher Natur, verfügt über schöne Seminarräume mit Seeblick und bietet so die passende Umgebung für neue Begegnungen, Ruhe und Entspannung, Erfahrungsaustausch und Gemeinschaft.

---

### **Ort**

Gästehaus „Am Klostersee“ in Lehnin

### **Termin**

Fr., 02. bis So., 04.02.2024 und Fr., 08. bis So., 10.03.2024

### **Teilnahmegebühr**

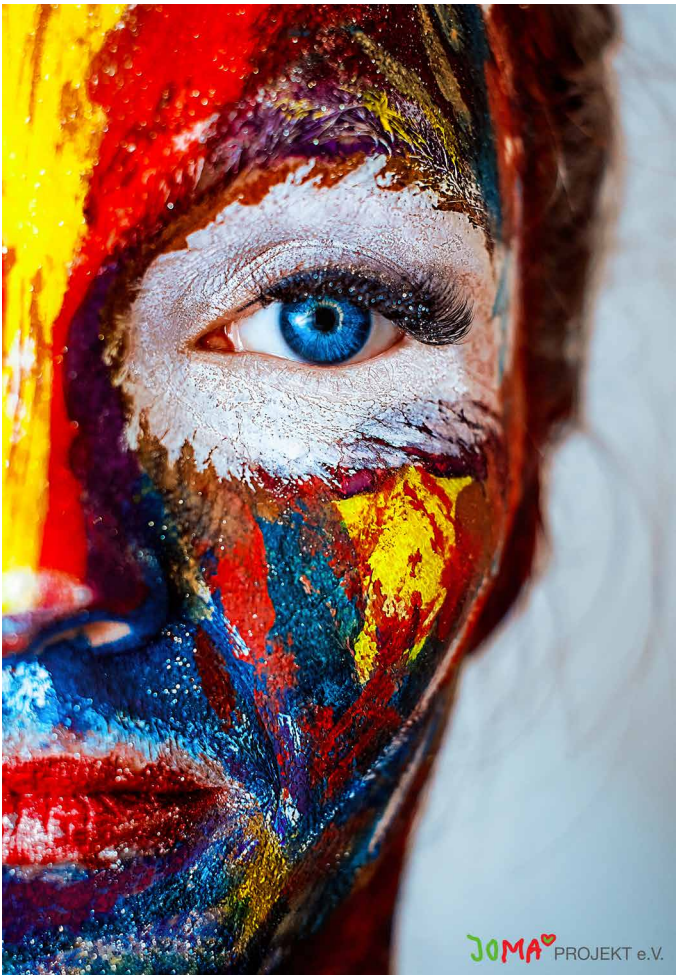
200,00 €

### **Seminarleiterinnen**

In Zusammenarbeit mit JoMa-Projekt e. V.  
Marion Getz, Dipl.-Sozialpädagogin, Traumapädagogin Lilian Weigelt, M.A. Pädagogin, Traumapädagogin (i.A.)

### **Anmeldeschluss**

29.10.2023 (für Seminar im Februar) und  
26.11.2023 (für Seminar im März).



Dieses Wochenende ist Zeit für Dich –  
Du kannst Ruhe finden, Atem holen,  
Kraft schöpfen, Dich wiederentdecken.

# Familienseminar zum Integrationsdorf Arendsee

Liebe Familien,  
beim Blick auf unsere Lebenssituation mit einem lebensverkürzt erkrankten oder schwerstbehinderten Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen werden wir gemeinsam überlegen, was wir brauchen, um im Fluss des Lebens zu bestehen und entdecken, welche besonderen Kräfte dieser Lebensfluss für uns bereithält.

Die erkrankten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen können, angeleitet von einer Pädagogin und unterstützt durch ehrenamtliche Begleiter:innen, ihren eigenen Stärken nachspüren. Sie können sich als Künstler:innen mit verschiedenen Materialien ausprobieren und ihren Fluss des Lebens gestalten. Die Geschwister begeben sich auf Abenteuerfahrt und entdecken Gemeinsamkeiten. In erlebnispädagogischen Spielen erfahren sie, wo sie Mut finden und welche Kräfte in ihnen schlummern.

Das schöne Ambiente der barrierefreien Unterkunft bietet den Kindern und Erwachsenen die Gelegenheit, Natur mit allen Sinnen zu erleben.

---

## **Termin**

Mo., 22. bis Fr., 26.07.2024

## **Teilnahmegebühr**

250,00 € pro Elternteil, Kinder sind frei.  
Ermäßigung gern erfragen.

## **Seminarleitung und Referentinnen**

In Zusammenarbeit mit JoMa-Projekt e.V.

Marion Getz, Dipl.-Sozialpäd.;  
Lilian Weigelt, M. A. Pädagogin,  
Esther Wandpflug-Reiter, Dipl.-Sozialpädagogin

## **Anmeldeschluss**

17.03.2024



# Trauerreise „Dem Unsagbaren eine Stimme geben“

Eine kunsttherapeutische Reise für Eltern verstorbener Kinder.

Ein Kind zu betrauern ist die größte Herausforderung, vor die einen das Leben als Mutter oder Vater stellen kann. Wir möchten Sie herzlich einladen, sich auf eine künstlerische Reise zu begeben.

Auf behutsame Weise wollen wir die Beziehung zu dem verstorbenen Kind in den Mittelpunkt stellen und uns all ihren Dimensionen mit künstlerischen Mitteln annähern (Wunde, Sehnsucht, Zärtlichkeit, Schmerz, Hoffnung und Hoffnungslosigkeit, Inspiration etc.).

Ebenso bietet die Reise eine vertrauensvolle Möglichkeit, sich selbst und den eigenen Gefühlen Raum und Zeit zu schenken und in wertvollen Austausch mit anderen zu gehen. Neben dem künstlerischen Gestalten in der Natur mit Naturmaterialien oder im Atelier mit Leinwand und Farben wird Zeit für Gespräche, gemeinsames Kochen, Lagerfeuer und Musik gegeben sein.

Teilnehmende bringen Malkleidung sowie einen oder mehrere Gegenstände und/oder Fotos mit, die sie an ihr verstorbenes Kind erinnern. Materialien für die Kunsteinheiten werden zur Verfügung gestellt.

---

## Ort

Irmengard-Hof, Gstadt am Chiemsee

## Termin

Mi., 13. bis Fr., 17. 09.2023 (ausgebucht)

Informieren Sie sich über unseren Newsletter zum Seminar im Jahr 2024

## Teilnahmegebühr

100,00 €

## Seminarleiterinnen

Dr. phil. Jutta Czapski, Kunst- und Traumatherapeutin im Team Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung

Nina Meingast, Musiktherapeutin, Päd. Fachkraft im Team AFH der Björn Schulz Stiftung

# Trauerwanderreise

## „Die Seele geht zu Fuß“

Eine Wanderreise für alle, die den Verlust eines Angehörigen auf neuen Wegen verarbeiten wollen.

Trauer ist ein Prozess der langsamen Verarbeitung und findet in einem sehr individuellen Tempo kleiner Schritte statt. Manchmal geht es vorwärts. Dann kann es auch wieder der Blick zurück sein, der wichtig für die Verarbeitung eines Verlustes ist. Zu Fuß zu gehen ist dabei ein Tempo, bei dem auch die eigene Seele gut mitkommt.

Auf unserer Wanderreise möchten wir gemeinsam ein Stück Weg der Verarbeitung gehen. Dies bietet Ihnen nach einem Verlust neue Perspektiven und Eindrücke in der Natur, fernab vom Alltag. Mit Blick auf die Landschaften können wir zu uns kommen und Kraft tanken.

Entlanggeführt werden wir auf gut ausgebauten Wegen durch den Odenwald. Es können neue Ansätze und Methoden zur Trauerbewältigung erlernt werden. Dabei wechseln wir die Perspektive im Umgang mit der eigenen Trauer im beruflichen und persönlichen Alltag.

---

### **Route**

ca. 60 Kilometer von Bensheim im Rheintal durch den Odenwald nach Erbach

### **Termin**

So., 01. bis Fr., 06.10.2023

Informieren Sie sich über unseren Newsletter zum Seminar im Jahr 2024

### **Teilnahmegebühr**

750,00 € pro Person, ermäßigt 375,00 €

### **Seminarleitung**

Andrea Kunert, Trauerbegleiterin  
Bernd Degner, Wanderleiter

### **Anmeldeschluss**

31.07.2023



# An-Schluss

## **Angebote für GESCHWISTER, trauernde Kinder und Jugendliche**

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Geschwister, liebe Familien, was passiert eigentlich, wenn ein Kind lebensverkürzend erkrankt? Wie verändert sich dadurch der bisherige Alltag? Und was bedeutet das für mich und meine Familie? Was passiert, wenn der Bruder, die Schwester oder nahestehende Zugehörige sterben? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Und was passiert im An-Schluss?

Wir können nicht alle Fragen zu Krankheit und Tod beantworten, aber wir können einen An-Schluss für Geschwister lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher sowie für trauernde Kinder und Jugendliche herstellen. Nach der Erkrankung oder dem Tod ist für uns eben nicht Schluss. Im Gegenteil: Wir bieten einen Raum, um über jene Themen zu sprechen und kreativ zu werden.

Die Angebote von An-Schluss rücken die Bedürfnisse und die herausfordernde Lebenssituation der Geschwisterkinder sowie der trauernden Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt. Bei uns findet ihr An-Schluss, um euren Wünschen, Ängsten, Bedürfnissen und Problemen einen Raum zu geben. Wir begleiten, stärken und unterstützen Kinder und Jugendliche in ihren Anliegen. Geschwister, die mit ihrer besonderen familiären Situation in ihrem Alltag häufig allein sind, finden hier An-Schluss zu anderen Kindern und Jugendlichen in einer ähnlichen Situation.

Erste An-Schluss-Möglichkeiten für euch können die vier- bis sechsmal im Jahr stattfindenden Geschwistertage sein. Diese eignen sich besonders für ein erstes Kennenlernen unserer Angebote, da ihr ganz unverbindlich mal für einen Tag hineinschnuppern und erste Kontakte knüpfen könnt. Darüber hinaus bieten wir zwei- bis dreimal im Jahr erlebnispädagogische Freizeiten an. Bei diesen könnt ihr an unterschiedlichsten Orten den Alltag einmal hinter euch lassen und die Ferien so richtig genießen. Aber auch bei unseren regelmäßigen Gruppenangeboten für Geschwister, trauernde Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen thematischen und freizeitorientierten Programmen steht ihr im Mittelpunkt. Hierbei sind eure Ideen und Wünsche gefragt und Mitbestimmung erlaubt! Gern kommen wir auch zu euch in die Schule und starten mit euch und eurer Klasse das Denk-Mal-Projekt.



Unsere aktuellen Angebote findet ihr auf unserer Webseite.



Gern besuchen wir euch auch für ein erstes Kennenlernen in eurer gewohnten Umgebung, eurem Zuhause. Hier könnt ihr ganz schonungslos eure Fragen stellen und anschließend entscheiden, ob ein Angebot für euch interessant ist und ihr euch dieses ansehen möchtet.

Und wer weiß, vielleicht seid ihr schon beim nächsten Mal dabei! Wir freuen uns auf EUCH!

Liebe Grüße  
Euer An-Schluss-Team

[geschwister@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:geschwister@bjoern-schulz-stiftung.de)

# Über die Björn Schulz Stiftung

Seit 1996 entlastet die Björn Schulz Stiftung Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen: im Hospiz Sonnenhof, mit verschiedenen ambulanten Diensten in Berlin und Brandenburg sowie im Erholungs- und Nachsorgehaus Irmengard-Hof am Chiemsee. Eine Vielzahl der Angebote finanziert sich über Spenden.

## Angebote

- Sonnenhof – Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Ambulanter Kinderhospizdienst
- Sozialmedizinische Nachsorge
- Ambulante Familiäre Hilfen
- Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche (SAPV-KJ)
- Familienunterstützender Dienst
- Geschwisterangebote
- Kunsttherapie
- Musiktherapie
- Trauerangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Nachsorge- und Erholungshaus Irmengard-Hof am Chiemsee
- Akademie für Vorträge, Kurse, Workshops und Bildungsreisen



# Ehrenamtliches Engagement

## Bei uns wird EHRENAMT großgeschrieben

Sie möchten uns unterstützen? Möglichkeiten für ein Ehrenamt gibt es viele: Vor- und Nachbereitung in der Küche, Botenfahrten, Gartenarbeit, Aushilfe in der Wäscherei, Unterstützung bei unseren Veranstaltungen und Weitergabe von Sachspenden in unserem Secondhandladen. Wir finden für jede:n Interessierte:n etwas Passendes.

Melden Sie sich gern bei:



Frank Ewers  
Referat Ehrenamt

**Tel** 030 39 89 98-35

**E-Mail** [f.ewers@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:f.ewers@bjoern-schulz-stiftung.de)

## Familienbegleiter:in im Ambulanten Kinderhospizdienst

Familienbegleiter:innen schenken einer Familie wöchentlich ca. drei Stunden von ihrer Zeit. Je nach Familiensituation und Bedarf unterstützen sie Eltern, begleiten erkrankte Kinder und insbesondere Geschwister in ihrer Freizeit. Vor ihrem Einsatz in den Familien werden die Ehrenamtlichen in einem Kurs (ca. 100 Stunden) auf diese Aufgabe vorbereitet.

### **Kontakt Ambulanter Kinderhospizdienst Region Berlin:**

**Tel** 030 39 89 98-28

**E-Mail** [akhd-berlin@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:akhd-berlin@bjoern-schulz-stiftung.de)

### **Kontakt Ambulanter Kinderhospizdienst Region Brandenburg:**

**Tel** 0331 243 40 85-26

**E-Mail** [akhd-brbg@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:akhd-brbg@bjoern-schulz-stiftung.de)

Für eine Zeit voller  
(bewegter) Bilder folgen Sie uns:



## Impressum

Björn Schulz Stiftung  
Wilhelm-Wolff-Straße 38  
13156 Berlin

Tel 030 398 998-50

Fax 030 398 998-99

E-Mail [akademie@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:akademie@bjoern-schulz-stiftung.de)

[www.bjoern-schulz-stiftung.de/akademie](http://www.bjoern-schulz-stiftung.de/akademie)

Redaktion: Mona Dennier, Doris Klatt-Kraus

Verantwortlich i. S. d. P.: Dr. Kerstin Lieber

Vorstand: Holger Proske (Vors.), Dr. Kerstin Lieber

## SPENDENKONTO



Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE38 3702 0500 0001 1456 00

BIC BFSWDE33XXX

Unsere Angebote werden unter anderem gefördert durch:



Toni Kroos  
Stiftung



Stand: Juni 2023